

Pfarrbrief



KATHOLISCHE
KIRCHE
ESCHWEILER

Pfarrei Hl. Zwölf Apostel

Ausgabe für die Gemeinden St. Peter und Paul Stadtmitte und St. Antonius Röhe

Ausgabe August/September 2026

Sommer, Sonne, Auszeit

Endlich Ferien! Zeit die Seele im Urlaub baumeln lassen und endlich zu entspannen. Sicherlich eine gute Zeit, um mal kräftig durchzuatmen und das auch bei den hohen Temperaturen. Andererseits wird mir persönlich folgendes klar: Wie schnell schon wieder die Monate vergehen. Denn das erste Jahr in meiner zweijährigen Berufseinführung geht schon auf das Ende zu. Mir gefällt die pastorale Arbeit in Eschweiler äußerst gut und ich bin sehr dankbar für die vielen spannenden Einblicke, die mir bis hierher ermöglicht wurden. Jeder Tag bringt neue spannende und eindruckliche Begegnungen mit sich. Hierfür bin ich Ihnen sehr dankbar!

Doch nun ist ebenso die Zeit gekommen, um das laufende Jahr zu reflektieren. Was habe ich erlebt? Welche Momente waren schwierig? Welche Situationen erforderten meine volle Aufmerksamkeit? Sicherlich nicht nur in der pastoralen Arbeit eine wichtige Herangehensweise, denn gerade unsere persönlichen Beziehungen tragen uns durch den Alltag und geben uns Kraft. Daher kann es ein Segen sein, diese regelmäßig zu pflegen. Familie oder Freunde besuchen und mit ihnen zusammen Zeit zu verbringen ist eine Möglichkeit, neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Eine andere gute Strategie besteht darin, sich selbst auch mal eine Auszeit zu gönnen und sich auf das persönliche Gebet einzulassen, also auch mit Gott in Beziehung zu treten und um Kraft zu bitten.



Meine beiden Strategien zu einer persönlichen Auszeit gebe ich Ihnen unverbindlich mit auf den Weg. Sicherlich hat jeder Mensch seine eigenen persönlichen Strategien, und das ist gut so. Ich möchte Sie lediglich ermutigen: Tun Sie sich und Ihren Liebsten etwas Gutes! Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und freue mich auf die nächsten Monate mit Ihnen in Eschweiler.

Maurice Kurth Pastoralassistent

© Camille Brodard auf Unsplash

Ferien Öffnungszeiten Pfarrbüros

Für die Büros gelten während der Sommerferien bis zum Dienstag, 1. September folgende Öffnungszeiten:

Das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul ist montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Dienstags ist das Büro geschlossen. In den Sommerferien entfallen die Nachmittagsöffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros.

Das Pfarrbüro in St. Antonius ist während der Ferien nur vormittags geöffnet.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindebüros

Die Büros unserer Kirchengemeinde haben ab September geänderte Öffnungszeiten. Diese werden rechtzeitig in den Schaukästen bekannt gegeben.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie auch im nächsten Pfarrbrief.

Auslagestellen

In den letzten Jahren hat der Pfarrbrief viele Menschen erreicht. Dies allerdings nur dank der unermüdlichen Hilfe vieler Ehrenamtlicher, die bei Wind und Wetter die Ausgaben verteilt haben. Um weiterhin viele Menschen zu erreichen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, den Pfarrbrief in Geschäften zu bekommen.

An folgenden Auslagestellen erhalten Sie den Pfarrbrief während der dort geltenden Öffnungszeiten:

- Friedhofsverwaltung, Dürener Straße 200
- Sparkasse Aachen, Marienstraße 15 (Hauptfiliale)
- Senotel, Englerthstr. 30-34
- Café Birfeld, Grabenstraße 42
- Bestattungen Müller, Kochsgasse 2
- Metzgerei Boshof, Grabenstraße 45

Neu dazugekommen sind folgende Möglichkeiten:

- Schuh- und Schlüsseldienst, Wollenweberstr. 2
 - Rathaus, Johannes-Rau-Platz 1
 - Stehcafé, Dürener Straße, an der Ecke 16-20
 - Blumen Lucassen, Jülicher Straße
 - Änderungsschneiderei, Markt 15
- 

Zusätzlich erhalten Sie den Pfarrbrief während der Gottesdienste in der Kirche.

Am Pfarrhaus, Dürener Straße 29, finden Sie neben dem Eingang einen Kasten zur Entnahme der Ausgaben.

Möchten Sie den Pfarrbrief bequem per E-Mail erhalten? Dann tragen Sie sich in unseren Mailverteiler ein! So bleiben Sie immer auf dem Laufenden über Gottesdienste, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unserer Pfarrei.

Die Anmeldung bitte per E-Mail an: weggefaehrte@eschweiler-kirche.de.
Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Café Welcome

Eine Initiative der Katholischen Kirche in Eschweiler.

Jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Burgfeld 9, Eschweiler



Ab 8. Juni 2022 jeden Mittwoch, 16-18 Uhr
From 08.06.22 - every Wednesday from 4pm to 6pm
à partir du 8.6.22 - tous les mercredis de 16h à 18h.

Café Welcome

Der Treffpunkt für geflüchtete Menschen aus aller Welt.



Pastoralraum Eschweiler

Die katholische Pfarrgemeinde Hl. Zwölf Apostel, trauert um Domkapitular i.R. Peter Müllenborn, den der ewige Hohepriester Jesus Christus nach langer schwerer Krankheit in seinem 89. Lebensjahr und kurz nach der Vollendung des 60. Jahres seines Priestertums in Sein ewiges Reich heimgerufen hat.

Von 1990 bis 2007 hat Peter Müllenborn als Pastor in unserer Stadt Eschweiler gewirkt. Zunächst als Pfarrer für St. Peter und Paul ernannt, hat er bald die Gemeinden St. Michael, St. Antonius Röhe und Herz Jesu mit übernommen und zu einer Einheit zusammengeführt. Er verstand es, Kontakte zu knüpfen und Verbindung zwischen den Menschen und Gemeinden aufzubauen.

Pfr. Müllenborn war stets ein wahrer Hirte für die ihm anvertrauten Seelen: Immer war er mitten unter den Menschen. Er ging seiner Gemeinde mit Zielstrebigkeit und Weitblick voran. Er begleitete die einzelnen Gläubigen mit seelsorglichem Gespür und ermutigender Unterstützung. Den Zögerlichen und Verirrten ging er geduldig und mit Verständnis und Fürsorge nach.

Vor allem auch die Sorge um den Nachwuchs in der Kirche lag ihm am Herzen. Er nahm sich viel Zeit für die Förderung von Berufungen und die Begleitung von jungen Menschen, die in einen geistlichen Beruf einstiegen. Peter Müllenborn war ein sehr belesener und vielseitig interessierter Mensch. Seine Liebe zur Kirchenmusik und zum Chorgesang hat Impulse gesetzt, die die Gemeindeliturgie bereichert hat und die bis heute nachwirken. Das von ihm geschriebene Lied „Gott, mein Fels“ wird bis heute bei besonderen Anlässen in unseren Gottesdiensten gesungen.

Ganz besondere Verdienste hat sich Pfr. Müllenborn erworben für unser St.-Antonius Hospital sowie unser Haus St. Josef. Als Vorsitzender des Kuratoriums kamen ihm seine Qualitäten wie Zielstrebigkeit und Lernfähigkeit, aber auch seine kommunikative und ausgleichende Art sehr zu Hilfe. In enger Kooperation mit den jeweiligen Geschäftsführern konnte er das SAH als ein Gesundheitszentrum von Spitzenqualität für unsere Region etablieren. Für das HSJ hat er den Weg geebnet von dem von Ordensschwestern geleiteten Waisenhaus hin zu einer hoch-modernen Einrichtung zur Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Auch für den katholischen Friedhof St. Peter und Paul hat er viele innovative Ideen entwickelt und umgesetzt. Nun findet er hier seinem eigenen Wunsch entsprechend seine letzte Ruhestätte.

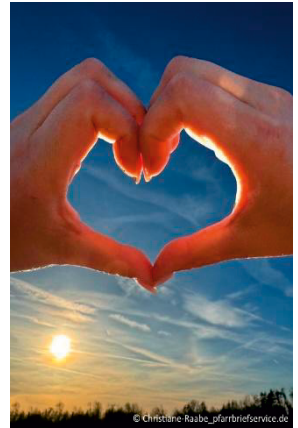
Sein Leben lang hat Peter Müllenborn an die Auferstehung und das ewige Leben geglaubt. Diesen Glauben hat er an uns weitergegeben. Unser Herr Jesus Christus gebe ihm nun den Lohn für seine Mühen und schenke ihm Anteil an der Fülle des Lebens im Himmel.

Für die kath. Pfarrei Hl. Zwölf Apostel und das Leitungsteam
Michael Datené, Pfr.

Großes Ehrenamtsfest

Der Kirche ein Gesicht geben

Es steht der Kirche gut, dass es Menschen in ihr gibt, die
Trauernden Trost spenden
die Notleidenden Hilfe anbieten
die Einsamen Begegnung ermöglichen
die Suchenden Offenheit zeigen
die Kreativen Raum geben
die Interessierten Zeit schenken
Es steht der Kirche in Eschweiler sehr gut, dass es
Menschen wie dich in ihr gibt.



Am Freitag, 25. September, laden wir um 18:00 Uhr bis 22.30 Uhr als Leitungsteam zusammen mit Petra Minge als Ehrenamtsbeauftragte des Pastoralteams zum großen Ehrenamtsfest in die Caritas Betriebs- und Werkstätten, Aachener Str. 71 ein.

Bei einem geselligen Abend mit leckerem Essen und guten Getränken sagen wir allen Ehrenamtlichen in der großen Pfarrei Hl. Zwölf Apostel von Herzen Danke für ihr Gesicht, das sie der Kirche in Eschweiler geben.

Die Kirchen-Kabarettistin Trude Backes und die Inde-Singers werden unseren Dank an alle auf ihre eigene Art und Weise unterstützen.

Trotz großer Sorgfalt könnte es passieren, dass Ihre Einladung Sie nicht erreicht hat. Bitte sehen Sie sich dennoch herzlich eingeladen und melden sich bis spätestens zum 4. September an:

- telefonisch unter 02403/ 26097
- persönlich im Pfarrbüro Hl. Zwölf Apostel, Dürener Str. 29
- oder per Mail an pfarrbuero.mitte@eschweiler-kirche.de

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend!

Messcafé

Im August findet aufgrund der Sommerferien kein Messcafé statt.
Wir freuen uns, Sie am 6. September wiederzusehen.

Bild: Caroline Jakobi in: Pfarrbriefservice.de



Perspektiven tanken

„Perspektiven tanken“ ist ein Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zuzuhören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Das nächste zweistündige Treffen im August findet am Sonntag, 2. August, 18:00 Uhr, im Bonifatius-Forum in Dürwiß, Dürwißer Kirchweg 1b, statt. Das Thema des Abends lautet „Dualität“.

Das Treffen im September findet am Sonntag, 6. September um 18:00 Uhr, wieder im Bonifatius-Forum statt. Das Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Herzliche Grüße
Georg Jost

Miteinander im Kreis



Perspektiven tanken

- es kann auch alles ganz anders sein.



© Maona Gribb

Nach(t) –Tisch auf der Domplatte



Freitag, 21 August, nach der 19:00 Uhr Abendmesse

Eine lange Tafel.
Jeder bringt Stuhl und Picknickkorb mit.
Viele erzählen, essen, trinken und rücken zusammen.
Keiner muss sich anmelden.
Alle sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns.

HI. Messe mit Kräuterweihe Lohner Gedächtniskapelle

Herzliche Einladung zur Feier der HI. Messe zum Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe an der Lohner Gedächtniskapelle am Samstag, 15. August, 17:00 Uhr.

Gerne möchten wir diese schöne Tradition gemeinsam feiern und die mitgebrachten Kräutersträuße segnen lassen.



Bitte beachten Sie, dass die Messe überwiegend im Freien stattfindet. Sitzgelegenheiten sind jedoch nur in begrenzter Anzahl vorhanden.

Schöpfung bewahren Schritt für Schritt – Wer geht mit?

Am Sonntag, 20. September, ruft die Bürgerbewegung Let's Do It World! zum World Clean Day auf. Auch wir als Kirche sehen uns in der Verantwortung unseren Beitrag zu leisten, unsere Welt von Müll zu befreien. Dazu möchten wir zu einem Spaziergang um den Blausteinsee einladen. Treffpunkt ist der Parkplatz P3 am Blausteinsee neben dem Kreisverkehr um 14:00 Uhr.

Wir möchten die Natur genießen, wandern, Müll sammeln und Spaß haben. Jeder ist eingeladen, die Runde um den Blausteinsee (5km) mitzugehen, Kinder bitte in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern. Auf halber Strecke gibt es eine kleine Verpflegung.



Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung im Pfarrbüro St. Peter und Paul: per Mail pfarrbuero.mitte@eschweiler-kirche.de oder 02403 26097.

Wort des Lebens

Der Wort des Lebens-Kreis in Eschweiler trifft sich jeweils am letzten Dienstag im Monat von 10 bis ca. 12 Uhr im Familienzentrum St. Peter und Paul, Englerthsgärten 2.

Das nächste Treffen findet am Dienstag, 25. August statt. Das Wort für August ist: Meine Seele preist die Größe des Herrn (Lukas 1,46)

Im September treffen wir uns am 29. September– Das Wort für September ist: Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes. (Römer 13,10)

Ein Kommentar und eine Anleitung zur Umsetzung ins tägliche Leben liegt in St. Peter und Paul aus oder kann im Internet aufgerufen werden.

<https://fokolar-bewegung.de/wdl>. Gäste sind willkommen!

Was glaubst Du? – 90 Minuten außerhalb der Kirchenbank

Ein Gesprächskreis zu Glaubensfragen – gemeinsam unterwegs in Eschweiler. Dieses Format bietet einen Rahmen für den moderierten Austausch verschiedener Meinungen und Gedanken zu theologischen Themen. Nach einer Einführung ins Thema bringen die Teilnehmer ihre Sicht durch kurze Redebeiträge ein, die aufeinander bezogen und kontrovers sein dürfen, aber wertschätzend bleiben. Der Abend möchte uns reicher an Ansichten und Einsichten machen. Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten im gesamten Pastoralen Raum Eschweiler statt.

Am Donnerstag, 17. September treffen wir uns um 19:00 Uhr im Pfarrheim von St. Severin in Weisweiler, Severinstraße 9. Was macht Christsein aus? Dieser Frage wollen wir uns anhand der Geschichte um Martha und Maria (Lk 10, 38–42) annähern. Jesus ist bei den Schwestern zu Gast und die Geschichte erzählt, wie sich die beiden sehr verschieden verhalten: nur lauschend die eine, auch tätig die andere. Ist eines davon besser als das andere? Ist nur eine ein Vorbild für uns? Was lehrt uns diese Episode darüber, was Christsein ausmacht? Was glaubst Du?

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder anbieten möchten, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 10. September im Pfarrbüro St. Peter und Paul telefonisch unter 02403 26097 oder per Mail an parrbuero.mitte@eschweiler-kirche.de.

Ökumenischer Frauenkirchentag

Mit Elementen des Weltgebetstags der Frauen, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde, gestalten wir, Claudia Schiffer und Petra Trieb von der evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler–Dürwiß mit Petra Minge, Gemeindereferentin im Pastoralraum Eschweiler, Pfarrei Hl. Zwölf Apostel, am Samstag, 17. Oktober einen Tag für Frauen in Weisweiler. Es erwarten Sie Workshops mit kreativen, musikalischen, meditativen oder kulinarischen Angeboten – seien Sie gespannt!

Bei Interesse und Teilnahme bitten wir um Überweisung des Teilnahmebeitrags in Höhe von 25 € auf unser Konto bei der Sparkasse Aachen, IBAN DE77 3905 0000 0003 5170 00

Wir freuen uns über Ihre/deine Teilnahme.
Für das Vorbereitungsteam
Petra Trieb



Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler–Dürwiß www.ev-kirche-weisweiler.de

Oktav in St. Cäcilia, Eschweiler-Nothberg

Vom 13. bis zum 20. September feiert die Gemeinde St. Cäcilia in diesem Jahr die Oktav aus Anlass des Gedenktages der Schmerzen Mariens am 15. September. Während in früheren Jahren während der Oktav und an den Sonntagen im August und September viele Pilgerprozessionen aus Eschweiler und Umgebung den Weg zur Schmerzensmutter fanden und in den letzten 50 Jahren die Festwoche im September insbesondere durch Gottesdienste mit Predigt – sowohl an den beiden Sonntagen wie an den Wochentagen – gestaltet wurde und hierzu auswärtige Prediger eingeladen wurden, so sind spätestens seit der Corona-Epidemie die Pilgergruppen weitgehend ausgeblieben, und auch die Gottesdienste mit Predigt wurden weder von den Gläubigen in Nothberg noch von Menschen aus dem Umfeld in besonderer Weise wahrgenommen. Daher wird die Oktav in diesem Jahr in anderer Weise gestaltet, denn die Tradition der Verehrung der Schmerzhaften Mutter in Nothberg, die nachweislich seit 1382 belegt ist und die bis heute täglich immer wieder einzelnen Beter und Gläubige mit ihren Anliegen zum Gnadenbild der Gottesmutter kommen lässt, soll auf andere Weise fortgeführt werden.

So hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Kindergartenkinder aus verschiedenen Kindertagesstätten in unseren Gemeinden sich freuen, als Pilgergruppe nach Nothberg aufzubrechen, um sich in der Kirche mit der Mutter Gottes – angeleitet durch Erzieherinnen, Gemeindereferenten und Gemeindereferentinnen – zu beschäftigen. In ähnlicher Weise sind in diesem Jahr erstmals Grundschulkinder aus der KGS Bergrath eingeladen und werden nach Nothberg pilgern.

Als Premiere wird der Junge Chor St. Cäcilia am Freitagabend ein kleines musikalisches Programm präsentieren, das den Titel trägt „Klangvoll – Musik zu Ehren der Gottesmutter Maria“. Die Sonntagsmesse am 20. September wird – wie schon im letzten Jahr – als Gemeinschaftsmesse für die gesamte Kirchengemeinde Heilige Zwölf Apostel in Nothberg gefeiert.

Wie in jeder Woche sind die Gläubigen am Freitag um 16:30 Uhr zum Rosenkranzgebet eingeladen, das von der Katholischen Frauengemeinschaft gestaltet wird, sowie zur anschließenden Messe, die mit einem sakramentalen Segen schließt. Diese Tradition geht wohl auf das Jahr 1864 zurück, in dem der damalige Pastor von Nothberg der Gemeinde eine vergoldete Monstranz gestiftet hat, verbunden mit dem Wunsch, diese Monstranz in den Marienmessen am Freitag einzusetzen.



Des Weiteren sind die Gläubigen in der Oktav zu zwei Angeboten am Dienstag eingeladen: gegen 16:30 Uhr – nach Kaffee und Kuchen im Pfarrheim – wird Interessierten ein Einblick in die Marienverehrung in Nothberg damals und heute geboten. Ein ähnliches Angebot mit der Möglichkeit zu Austausch und Diskussion gibt es nochmals um 18:00 Uhr; hierzu sind die Mitglieder des Rates der Katholischen Kirche Eschweiler, des Pastoralteams, des neu gewählten Kirchenvorstands, aber auch alle Interessierten aus unserer Pfarrgemeinde Heilige Zwölf Apostel eingeladen. Vielleicht trägt ein solches Treffen nicht zuletzt auch dazu bei, die Orte gelebten Glaubens sowie engagierte Gläubige aus dem Pastoralraum Eschweiler kennen zu lernen.

In der Hoffnung, dass die genannten Angebote dazu dienen, Menschen anzusprechen und so die jahrhundertlange Tradition der Marienverehrung in Nothberg mit der diesjährigen Oktav fortzusetzen, lädt der Gemeindegkreis St. Cäcilia sehr herzlich ein und hofft auf eine rege Teilnahme. Vielleicht gelingt auf diese Weise das, was in dem Text des alten Marienliedes „Wir ziehen zur Mutter der Gnade“ im Blick auf Maria formuliert wird: „... damit wir das Herz Dir erfreuen, uns selber im Geiste erneuern!“

Gottesdienst zum Gemeindefest St. Antonius, Röhe



Am Gemeindefestsonntag, 13. September, feiern wir um 11:30 Uhr gemeinsam Gottesdienst in St. Antonius, Röhe, zu dem wir alle Gemeindeglieder herzlich einladen.

Im Anschluss geht das bunte Treiben rund um Kirche und Pfarrheim weiter.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Verabschiedung in den Ruhestand

Bis in die letzte Faser seines Herzens war und ist er verbunden mit Eschweiler:

Manfred Joussen ist hier geboren und aufgewachsen und hat beinahe sein ganzes Berufsleben als Gemeindereferent in unserer Stadt gewirkt. Im Laufe dieser beinahe 40 Jahre hat er hautnah verfolgt, wie sich die Gestalt von Kirche in unseren Gemeinden, in unserem Bistum und global gesehen verändert hat. Und Manfred Joussen hat mit vollem Einsatz seinen Beitrag geleistet, dass der Glaube die Menschen aller Generationen erreicht. Er hat sich unermüdlich dafür eingesetzt, dass Kirche präsent ist und bleibt in unseren Familien und unserer Gesellschaft. Er hat dafür gebetet und gearbeitet, dass der Ruf Jesu Christi auch heute die Menschen in Eschweiler erreicht.

Nun hat Manfred Joussen das Pensionsalter erreicht und wird zum 1. September in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Voller Dankbarkeit für alles, was er getan und geleistet hat für die katholische Kirche in Eschweiler, wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, eine stabile Gesundheit und Gottes reichen Segen für die nun vor ihm liegende Zeit.

Danke, Manfred!

im Namen von Leitung und Pastoralteam

Michael Datené, Pfr

Manfred Joussen sagt: „Auf Wiedersehen!“

Nach gut 38 Jahren im Bistum Aachen beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Am 1. September werde ich in den Ruhestand gehen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, denen ich in all den Jahren begegnen durfte. Diese Begegnungen haben mir immer viel gegeben.



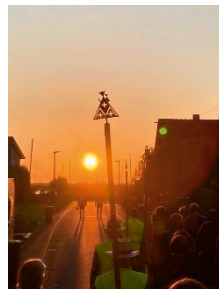
Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Manfred Joussen

Kevelaer Bruderschaft

Laufend auf Jesus blicken

Unter diesem Leitwort zieht die Kevelaer-Bruderschaft Eschweiler mit 75 Pilgerinnen und Pilgern in diesem Jahr vom 23. bis zum 29. August nach Kevelaer. Am Dienstag, 25. August, werden die Pilgerinnen und Pilger im niederrheinischen Gnadenort einziehen, um dort gegen 15:00 Uhr in der Kerzenkapelle die Wallfahrtskerze zu entzünden. Der Pilgertottesdienst ist für 17:30 Uhr in der Maria-Königin-Kapelle vorgesehen.



Am Mittwoch, 26. August, findet um 10:00 Uhr der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Antonius an der Gelderner Straße gemeinsam mit allen Pilgerinnen und Pilgern aus Eschweiler statt. Auch zum Kreuzweg um 14:00 Uhr laden wir herzlich ein.

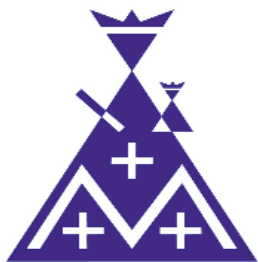
Aus diesem Anlass liegt bis zum Freitag, 21. August in der Marienapsis, links vorne in der Kirche St. Peter und Paul, ein Fürbittenbuch aus. Jede und jeder ist herzlich eingeladen zu den Gottesdienstzeiten Bitten und Dank, Freude und Leid hier einzutragen. Die Pilgernden nehmen das Buch mit den Eintragungen mit zur „Trösterin der Betrübten“, um ihr alles anzutragen und ihren Beistand zu erbitten.

Die Bruderschaft macht sich dann am Donnerstag, 27. August, auf den Rückweg. Der feierliche Einzug in die Pfarrkirche St. Peter und Paul ist für Samstag, 29. August, gegen 15:30 Uhr geplant.

Am Sonntag, 30. August, ist dann um 9:30 Uhr der feierliche Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Die Kevelaer-Bruderschaft lädt die Gemeinde zu allen Gottesdiensten herzlich ein.

Jörg Peters





Apropos Apostel

Gerade in den Sommermonaten sind wir oft dankbar, dass uns die eigenen vier Wände vor Sonneneinwirkung schützen. Mit dem Einzug in das große Gebäude „Hl. Zwölf Apostel“ haben wir Apostel an der Seite, die mit ihrem besonderen Glaubenszeugnis zeigen, wie sie Gottes Ruf erlebt haben. Sie haben sich und ihr Leben unter Gottes Schutz gestellt.

Im Monat August stellt Dr. Martin Gruhlke den Apostel Bartholomäus und im September Herr Günter Koch den Apostel Matthäus vor.

Gerlinde Lohmann

Bartholomäus, 24. August

Wann sind Sie das letzte Mal so richtig aus der Haut gefahren? Das passiert immer dann, wenn wir so richtig wütend werden, die Beherrschung verlieren. „Aus der Haut fahren“ – das gilt als Zeichen von Aggression.

Aber eigentlich steckt in diesem Ausdruck ein viel tieferes Bild. Wer aus der Haut fährt, verliert seine äußere Hülle. Für einen Moment fallen die Rollen weg, die wir sonst spielen. Die Masken, hinter denen wir uns schützen. Das Bild vom souveränen, kontrollierten Menschen bricht auf – und plötzlich steht da einfach nur noch der Mensch selbst.

In der Kunst gibt es eine Darstellung, die dieses Bild radikal ernst nimmt. In der berühmten Darstellung des Jüngsten Gerichts in der Sixtinischen Kapelle hat Michelangelo den Apostel Bartholomäus gemalt – und zwar auf eine verstörende Weise. Bartholomäus hält seine eigene Haut in der Hand. Der Hintergrund: Nach der Überlieferung wurde er als Märtyrer gehäutet.



Doch das Bild sagt mehr als nur etwas über einen grausamen Tod. Bartholomäus steht dort ohne seine Haut. Ohne Schutz. Ohne äußere Hülle. Wir Menschen leben ständig mit und in Rollen. Wir präsentieren uns – bewusst oder unbewusst – in bestimmten Bildern. Wir zeigen uns so, wie wir gesehen werden möchten: kompetent, stark, überzeugend, moralisch auf der richtigen Seite. Auch religiöse Menschen sind davor nicht geschützt. Gerade im religiösen Bereich kann der Druck sogar besonders groß sein. Man möchte glaubwürdig wirken, engagiert, überzeugt, vielleicht sogar vorbildlich. Und Frömmigkeit und Engagement können zur Fassade verkommen.

Bartholomäus steht genau gegen diese Versuchung. Sein Bild ist radikal: Er hat keine Haut mehr, hinter der er sich verstecken könnte. Keine Rolle, die er spielen könnte. Keine Fassade.

Nur noch der Mensch vor Gott. Vielleicht ist genau das die eigentliche Herausforderung des Glaubens, nicht immer überzeugend wirken zu müssen. Nicht immer Recht haben zu müssen. Nicht immer moralisch glänzen zu müssen, sondern den Mut zu haben, sich zu zeigen, wie man wirklich ist. Mit allen Brüchen, allen Schwächen, allen offenen Fragen. Das gilt für jeden Einzelnen von uns. Aber vielleicht auch für uns als Kirche und als Gemeinde vor Ort. Kirche wirkt dann glaubwürdig, wenn sie nicht versucht, perfekt zu erscheinen.

Sondern wenn sie den Mut hat, auch ihre Verletzlichkeit zu zeigen.

Bartholomäus erinnert uns daran: Vor Gott zählt nicht der schöne Schein. Vor Gott zählt der Mensch, pur und ungeschminkt. Der Mensch ohne Maske. Der Mensch ohne Rolle. Der Mensch ohne Fassade.

Vielleicht liegt genau darin die größte Wahrheit des Glaubens. Und vielleicht auch seine größte Freiheit.

Martin Gruhlke

Matthäus, 21. September

Der Apostel Matthäus (auch Levi genannt) wird in der Bibel in Zusammenhang mit seinem Beruf erwähnt. Apostel Matthäus war Zöllner und damit Kollaborateur der römischen Besatzungsmacht seiner Zeit, bevor er Jesus folgte. Das waren Menschen, die für die Staatsmacht Steuern eingetrieben haben.



Zöllner waren aus mehreren Gründen zu Zeiten von Jesus Christus nicht sehr beliebt – vor allem weil man ihnen nachsagte, zu hohe Preise beim Zoll zu verlangen oder das Geld für sich selbst zu behalten. Der Beruf des Zöllners setzte zwar eine gewisse Bildung voraus, zugleich waren die Steuereintreiber aber vom religiösen Leben in der damaligen Zeit weitgehend ausgeschlossen. Entscheidend ist, dass, als Jesus ihn rief, Matthäus/Levi sofort alles aufgab, um ihm zu folgen. Jesus suchte aber immer wieder die Nähe zu Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft standen.

Matthäus' Bedeutung ist insbesondere durch sein Werk als Evangelist hervorzuheben. Traditionell wird angenommen, dass er der Verfasser des Evangeliums nach Matthäus ist, historisch ist dies allerdings nicht belegt. Das Matthäusevangelium bildet einen wesentlichen Teil des Neuen Testaments. Es legt einen besonderen Fokus auf die Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen und hebt Jesu Rolle als Messias hervor.

Matthäus ist von großer Bedeutung, da sein Evangelium zentrale Lehren und die Botschaft von Jesus Christus vermittelt, die den Grundstein des christlichen Glaubens legen. Als Matthäus Jesus als den Messias anerkannte, führte das dazu, dass viele seiner Freunde ebenfalls zu glauben anfangen. Über das weitere Leben des Apostel Matthäus wissen wir nur aus verschiedenen lokalen Traditionen. So soll er in Parthien, im heutigen Iran, das Evangelium verkündet und das Martyrium erlitten haben.

Der Gedenktag für den Apostel Matthäus ist der 21. September. Seine Gebeine werden in Salerno (Hafenstadt in Süditalien) verehrt. Die Geschichte des Zöllners, egal ob Matthäus oder Levi, zeigt uns, wer sich für Gott interessiert und Sehnsucht nach ihm hat, den ruft er auch, egal wie seine Vergangenheit war.

Günter Koch



Unterstützung der Eschweiler Tafel

Auch in diesem Jahr wollen wir als katholische Kirche im Pastoralraum Eschweiler mit einer Lebensmittelspenden-Aktion zum Erntedankfest die Eschweiler Tafel und ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in ihrer so wichtigen Arbeit unterstützen.



An der Versorgungssituation der Eschweiler Tafel hat sich wie in den letzten Jahren leider immer noch nichts verändert. Der Zulauf ist immer noch sehr hoch und die Spenden reichen nicht aus. Die Tafeln haben nach wie vor erhebliche Probleme, die gesteigerten Kundenzahlen mit einem genügenden Lebensmittelangebot zu versorgen.

Die Armut wächst und auch Lebensmittel werden für immer mehr Menschen unerschwinglich. Deutlich sichtbar wird dies vor den Türen unserer Eschweiler Tafel. Dort stehen die Menschen in langen Schlangen. Die Eschweiler Tafel steht an der Belastungsgrenze. Sie bekommt leider auch immer weniger Lebensmittelspenden.

In der Zeit von Samstag, dem 3. Oktober bis einschließlich Sonntag, 11. Oktober sammeln wir für die Eschweiler Tafel. Sie können gerne Ihre Spende nach den Gottesdiensten abgeben, zu den angegebenen Zeiten in den Pfarrbüros oder anderen Sammelstellen. Bitte beachten Sie dazu entsprechende Aushänge, Veröffentlichungen und Vermeldungen. An der Spendenaktion beteiligen sich auch viele der Kitas in kirchlicher Trägerschaft.

Folgende haltbare Lebensmittel werden benötigt:

Reis, Nudeln, Mehl, Zucker, Margarine, Butter, Salz, H-Milch, Dosen (Erbsen mit Möhren, Brechbohnen, Erbsen, Mais, Dicke Bohnen usw.), Dosen Fisch, (Thunfisch...), Pilze in Dosen, Hartwurst (z.B. Salami ...), Bockwurst in Glas oder Dose, Brot, Schwarzbrot, Kaffee.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie durch Ihre Spende unsere Aktion unterstützen und wir so gemeinsam die Eschweiler Tafel unterstützen können, damit sie ihre so wichtige Arbeit in der Hilfe und Unterstützung bedürftiger Menschen weiterführen kann.

Vielen Dank.

Rückblick auf den Tag der Ehejubiläen

Bei tropischen und heißen Temperaturen fand in diesem Jahr der Tag der Ehejubiläen für den Pastoralraum Eschweiler statt. Nach einem sehr schönen Gottesdienst in St. Bonifatius mit anschließendem Fotoshooting in der Kirche ging es für die 15 Jubel-Paare in der Festhalle Dürwiß weiter. Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen startete das Unterhaltungsprogramm, gestaltet vom Mundartkreis des Eschweiler Geschichtsverein. Die anwesenden Gäste wurden mit einem sehr abwechslungsreichen, informativen, unterhaltsamen und musikalischen Programm bestens unterhalten.

Den Abschluss des Tages bildete nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen die Dankandacht, die Pfarrer Michael Datené mit den Paaren feierte. Im Anschluss die einzelnen Paare persönlich segnete. Ein rundum gelungener Tag – das fanden alle Anwesenden.

Save the Date: Den Tag der Ehejubiläen feiern wir 2027 am 6. Juni.



Ökumene

Tag des offenen Denkmals

Herzliche Einladung zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September.

Die Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel und die Evangelische Kirchengemeinde laden nach Weisweiler in die Kirche St. Severin und in die evangelische Kirche mit Burganlage, wenige hundert Meter von der Kirche St. Severin entfernt, ein. Beide Kirchen sind an diesem Tag zur Besichtigung mit Führungen und Ausstellung sakraler Gegenstände für Sie geöffnet. St. Severin ist von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet, die evangelische Kirche und die Burganlage von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten wird ein kleines Kinderprogramm angeboten und für das leibliche Wohl bieten wir einen Mittagssnack und am Nachmittag Kaffee und Kuchen an.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Der Gemeindekreis der Kirche St. Severin und das Presbyterium der Auferstehungskirche Weisweiler

Save the date

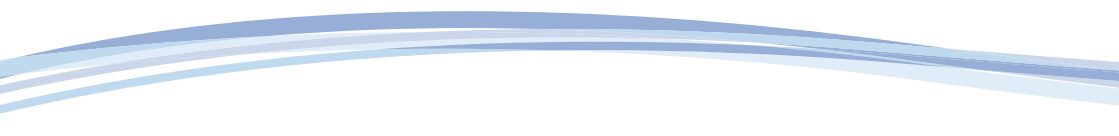
Save the Date

Der Arbeitskreis Mundart des Eschweiler Geschichtsvereins feiert in diesem Jahr sein 50 jähriges Jubiläum. Aus diesem Grunde findet am Sonntag, 11. Oktober um 9:30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul ein Mundartgottesdienst statt. Zelebriert wird die Messe von Pfarrer Graaff, unterstützt wird er dabei von Mitgliedern des Arbeitskreises Mundart unter der Leitung von Alfred Wings.

Nach dem Mundartgottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, gemeinsam mit dem Mundartkreis in der Kirche noch ein wenig zu verweilen. Getränke werden gereicht.

Erntedankfest in Röhe

Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir in der Röher Kirche um 11:00 Uhr das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst. Es können gerne Erntegaben zur Segnung mitgebracht werden. Anschließend laden wir herzlich, zu einem gemeinsamen Brunch in der Kirche ein.



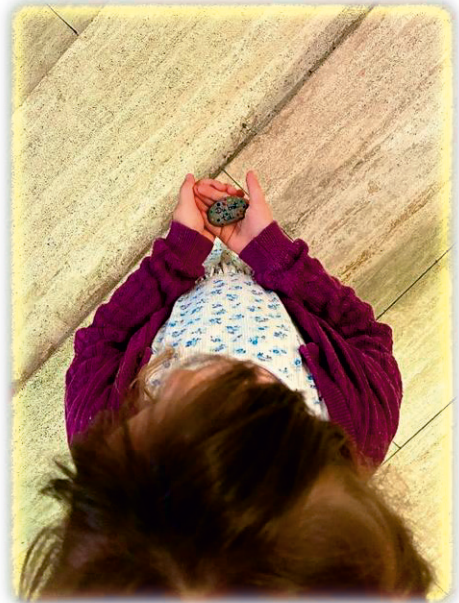
Kinder und Familien

Gemeinsam im Turm 6. September

Im Juli haben wir das Bilderbuch „Sophias Sorge“ gelesen und uns anschließend gefragt, welche Sorgen wir haben. All unsere Sorgen haben wir dann auf Steine geschrieben, diese vor die Kerze gelegt und Gott gebeten, sich unsere Sorgen anzunehmen. Denn wenn wir über unsere Sorgen sprechen, werden sie immer kleiner. Ein wichtiges Thema, denn auch unsere Kinder haben Sorgen, über die sie reden möchten – mit Gott oder mit Mama oder Papa oder einem guten Freund.



Wir sind froh, dass so viele Kinder da waren und mitgemacht haben und freuen uns schon sehr auf unser nächstes Treffen am 6. September.

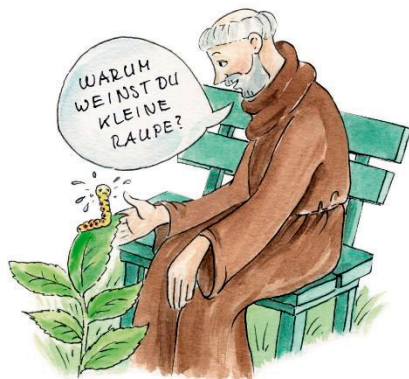


Kinder- und Familienkirche in St. Antonius Röhe

Franziskus singt ein Lied

Herzliche Einladung an Familien mit kleinen und etwas größeren Kindern am Sonntag, 27. September um 10:30 Uhr.

Vor 800 Jahren lebte ein Mann mit Namen Franziskus, der Gott in allen Dingen loben wollte. Ganz besonders liebte er die Tiere und sprach sogar mit ihnen. Gemeinsam wollen wir Franziskus kennenlernen und singen, spielen, beten und basteln.



Bringt bitte ein Stofftier mit zur Kinderkirche!

Im Anschluss laden wir euch noch ein zu einem Saft bzw. Kaffee/Tee und zu gesunden Knabberereien bei einem gemütlichen Beisammensein mit verschiedenen Spielen.

Oktav in Nothberg – Vorschulkinder besuchen Maria

Im Rahmen der Oktav besuchen am Donnerstag, 17. September, die Vorschulkinder aus verschiedenen katholischen Kindertageseinrichtungen das Gnadenbild der Gottesmutter Maria in St. Cäcilia. Die Kinder machen sich an diesem Tag in ihren Gruppen auf den Weg und feiern gemeinsam einen Gottesdienst in der Kirche. Wie Menschen zu allen Zeiten stellen sie sich unter den Schutz von Maria und haben die Möglichkeit, ihre Freuden und Sorgen in den Schutzmantel von Maria zu legen und sich ihr anzuvertrauen.



Ausmalbild:pinterest

Die Fachgruppe KiTa-Pastoral freut sich auf den Pilgertag mit den Kindern.

Gerlinde Lohmann und Angela Pohl. Gem.-Ref.

Bild. Anna-Zeis-Ziegler Pfarrbriefservice

Familienzentrum St. Peter und Paul

Wir machen im August Ferien und sind im September wieder für Sie da. Wir blicken auf ein wundervolles Kindergartenjahr zurück!

Wir freuen uns über die neuen Familien, die neu zu uns kommen und wünschen den Kindern und Familien, die uns verlassen eine tolle Schulzeit!

Wir überarbeiten und erweitern aktuell unsere Angebote.

Gerne dürfen Sie sich zu den genannten Angeboten bei uns anmelden:

Erwachsenen-Sport-Kurs	donnerstags 19:00 Uhr, ganzjährig, kostenlos,
Zwischeneinstieg nach Anmeldung möglich	
Kinder Qi Gong	mittwochs 10:30 Uhr, ab Oktober wieder 8 Termine
Vorlese Omas/Opas	montags/mittwochs und dienstags
St. Martin	6. November, Beginn der Messe um 16:00 Uhr

Save the Dates ohne Anmeldung:

Blausteinseefest	5. September
Sommerfest des Familienzentrums und Fördervereins	19. September 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Krippenspiel der Vorschulkinder	16. Dezember, 16:00 Uhr in der Kirche

künftige Veranstaltungen, noch ohne Termin:

Mama fit – Baby mit (4–12 Monate), Kinoabend, Spielenachmittag, Erste Hilfe am Kind, Kinderfußball

Sie haben Ideen und Wünsche und wollen Sich im Familienzentrum einbringen? Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Wenn Sie unsere Einrichtung einmal von innen sehen und unser Konzept kennenlernen möchten oder sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung anmelden möchten, melden Sie sich gerne bei uns unter 02403 830448 oder pro-futura.kita-peter-paul@bistum-aachen.de für einen Schnuppertermin. Immer der letzte Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Sie können an dem Tag nicht? Dann melden Sie sich bitte bei uns und wir finden einen Ersatztermin.

Für das nächste Kita-Jahr können Sie Ihre Kinder im Anmeldeportal des Jugendamts anmelden.

Es sind noch Plätze frei!



Senioren

Senioren Ausflug im September

Nach unserer Sommerpause starten wir am Mittwoch, 2. September ab 15:00 Uhr wieder unseren Seniorennachmittag im Kinder- und Jugendzentrum.

Nach Kaffee, Kuchen und Goldhochzeitssekt erwartet uns ein musikalisches Highlight: Dr. Frank Carpentier und Dr. Helmut Müller werden uns mit handgemachter, klassischer und moderner Musik bestens unterhalten.

Wir freuen uns sehr darauf, alle wiederzusehen.

Im Namen des Teams
Karen Leuchter



Ausflug der Senioren ins Wald- und Erlebnismuseum
in Monschau

Röher Kreis im September



Bild: Aachener Zeitung

Herzlich Einladung zum Mundartnachmittag
am Donnerstag, 24. September um 15:00 Uhr
im Pfarrheim.

Der Mundartkreis des Geschichtsvereins erfreut uns nach Kaffee und Kuchen mit einem bunten Programm in Eischwiele Platt.

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am Sonntag, 9. August und 13. September, jeweils nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.